

«Pferde geben ein direktes Feedback»

Judith Conus-Widmer hört auf die Natur, vor allem auf ihre Pferde: Sie widerspiegeln die Empfindungen der Leute. In Kursen gibt sie ihre Erfahrungen weiter. Sie erzählt nun, wie sie selbst zurück zu den Wurzeln fand.

Karin Bovigny-Ackermann

MURTEN Am Anfang stand ein Kindheitstraum: «Ich wollte immer reiten, ein eigenes Pferd haben» sagt Judith Conus-Widmer. Aufgewachsen ist sie in Rüplisried, einem kleinen Weiler der Gemeinde Mühleberg, auf einem Bauernhof, mit Tieren und dem Wald in der Nähe. «Das hat mich geprägt. Die Liebe zur Natur, besonders

«Ich will Menschen helfen, ihre Stärken besser zu nutzen, Ängste zu überwinden und Neues zu wagen.»
Judith Conus-Widmer

zu Tieren, zu Bäumen und zum Wasser war immer präsent.» Tagelang konnte sie mit ihren zwei Brüdern an der Saane oder im nahen Wald spielen und vergass dabei völlig die Zeit.

Die Vernetzung
Nach einer kaufmännischen Lehre im Verlagswesen und einer ersten Anstellung im Informatikbereich machte sich Judith Conus bereits mit 23 Jahren selbstständig. Sie gründete die Webagentur «Sesamnet». Eine Sechs-Tage-Woche war die Regel, zum Reiten kam sie meistens erst nachts.
Nach über 15 Jahren machte sie das nicht mehr glücklich. «Ich vernetzte technisch Menschen miteinander, und nebenbei beriet ich sie auch in unterschiedlichen Lebenslagen. Und Letzteres bereitete mir viel mehr Spass.»

Zurück zum Ursprung
2008 kam die 47-Jährige nach Murten: «Wasser hat für mich etwas Magisches. Der



Judith Conus-Widmer bindet Pferde in ihre Führungskurse ein.

Bild Aldo Ellena

Murtensee hat mir immer gefallen.» Heute wohnt sie wieder in einem kleinen Weiler: in Burg. Ihr gefallen die Ruhe und die Weite. Und hier konnte sie sich ihren Traum erfüllen: «Ich wollte zurück zu meinen Wurzeln und etwas machen, das mich ganz erfüllt.» Mit ihren Pferden und Welsh-Mountain-Ponys bietet sie Kurse für Kinder und Erwachsene an: zum Reiten, aber auch zur Therapie und im Bereich Führung und Teambildung.

Den Spiegel vorhalten
In diesen Kursen geht es zum Beispiel darum, ein Pferd ohne Halfter von A nach B zu bewegen oder es durch einen Par-

cours zu führen. Judith Conus-Widmer ist überzeugt, dass man ein Ziel nur dann erreicht, wenn man eine klare Zielvorstellung hat und authentisch ist: «Meine Erfahrung ist, dass nur wenige es auf Anhieb schaffen, denn Pferde sind äusserst empfindsame Wesen, die kleinste Unsicherheiten wahrnehmen – und genau daran arbeiten wir», sagt Judith Conus-Widmer. «Sie widerspiegeln die Gefühle der Menschen und geben direkt ein Feedback.» Und sie betont weiter: «Bei der Führung von Menschen läuft es genau gleich.»

Stärken nutzen
Nebst ihrer vielschichtigen Arbeit mit Pferden hat die

Murtnerin Erfahrung in Yoga, Mediation, Hypnose und Energearbeit. Es geht ihr immer um einen ganzheitlichen Ansatz: «Ich will Menschen helfen, ihre Stärken besser zu nutzen, Ängste zu überwinden und Neues zu wagen.»
Judith Conus-Widmer ist eine Frau mit Energie und Tatendrang, die sich auch Zeit für ihre Hobbys nimmt. Im Winter unternimmt sie gerne Ski- oder Schneeschuhtouren, im Sommer Biketouren, Wanderungen, Stand-up-Paddle und Yoga am und auf dem Murtensee. Wird ihr das alles nicht zu viel? «Ich arbeite nicht weniger als früher – aber es fühlt sich nicht wie Arbeit an. Ich habe gefunden,

was mir Spass macht.» Und genau dabei will sie andere unterstützen.
Weitere Informationen:
www.judithconus.ch

Serie
Eine Stafette mit Porträts
In einer losen Serie stellen die FN verschiedenste Menschen aus ihrem Einzugsgebiet vor. Die Serie funktioniert wie eine Stafette: Es ist die Porträtier-te, die das nachfolgende Porträt bestimmt. *im*

Rinderzüchter stellen neue Homepage vor

Die Züchtervereinigung Swissherdbook Freiburg zog an ihrer Delegiertenversammlung am Freitag Bilanz über das vergangene Jahr und präsentierte ihre neue zweisprachige Homepage.

Fahrettin Calislar

GRANDSIVAZ Die Züchtervereinigung Swissherdbook Freiburg schaute am Freitag anlässlich der Delegiertenversammlung in Grandsivaz auf ein Jahr mit Hochs und Tiefs zurück.
Einerseits ist laut dem Geschäftsbericht die Zahl der Mitglieder um 2,5 Prozent auf noch 745 gesunken. Andererseits ist die Zahl der im namengebenden Herdenbuch aufgeführten Tiere um 247 auf 28145 gestiegen.
Ein leichtes Plus verzeichnet die Organisation auch bei der durchschnittlichen Milchleistung: 27 Freiburger Kühe haben gemäss einer Statistik im Lauf ihres Lebens einen Wert von 100 000 Kilogramm Milch erreicht. Eine, die Kuh Pauline aus dem Stall von Bauer Frédéric Bachmann aus Estavayer-le-Lac, überschritt als eine der ersten Kühe im Kanton überhaupt die magische Grenze von 200 000 Kilos, so der Geschäftsbericht der Organisation.

Gemeinsame Webseite
Besonders stolz und glücklich sei der Verband über die gemeinsame zweisprachige Webseite mit der Partnervereinigung Holstein Freiburg. Der Kanton hat diese unterstützt. In diesem Rahmen wurden auch ein Film und eine Fotodatenbank zum Thema Tierschutz erstellt. «Ziel ist, das, was die Züchterinnen und Züchter unseres Kantons in Richtung Tierwohl tun, der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen», schreibt die Vereinigung. Weitere Filme sollen folgen.

Reklame



Ihr kompetentes Beraterteam für Deutschfreiburg

Das Beste aus Versicherung und Bank in Ihrer Nähe.

Agentur Düdingen
Brunnenweg 6, Telefon +41 58 285 67 40, duedingen@baloise.ch

 **Baloise Bank SoBa**
www.baloise.ch

 **Basler Versicherungen**